

Die Lokalmatadoren schlagen sich prächtig

BÖSINGEN (pm) - Vier Tage lang haben sich 24 Piloten bei insgesamt zufriedenstellenden Wetterbedingungen den Wettkampfaufgaben bei den baden-württembergischen Drachenflug-Meisterschaften in Böisingen gestellt.

Zum ersten Mal in der Geschichte offizieller deutscher Drachenflugmeisterschaften fand der Wettbewerb nicht an einem Hang statt, sondern wurde durch UL-Schlepp (Schlepp mit motorisierten Drachen) ausgetragen. Bei den teilnehmenden Piloten fand dies durchweg positiven Anklang. Besonders, weil die Starts bei jeder Windrichtung stattfinden konnten, was bei einem Hang mit vorgegebener Startrichtung nicht der Fall ist. Aufgrund des starken Nord-West-Windes waren drei der vier Flugaufgaben Zielflüge, das heißt, ohne Rückkehr an den Startplatz. Zielpunkt war in allen drei Fällen der Fürstenberg bei Donaueschingen. Die Flugstrecke betrug 39,4 Kilometer. Aufgrund der wechselhaften Thermikbedingungen kamen nicht immer alle Piloten ins Ziel, was aber bei dieser Art Meisterschaft durchaus normal ist.

Auch die sechs Teilnehmer des Bö-

singer Vereins haben sehr gute Ergebnisse erzielt. So hat Thomas Sterzing aus Rottweil am Sonntag als erster das Ziel erreicht, nachdem er bereits am zweiten Flugtag als Zweitbester den Fürstenberg nur knapp verfehlte und auch am Samstag den ausgeschriebenen Zielpunkt in hervorragender Zeit erreichte. Am Freitag erreichte Vereinsmitglied Hans-Georg Hames aus Tübingen als einziger überhaupt das Ziel. Auch Ralf Thieringer aus Böisingen war am Samstag unter den zwölf Piloten, die das Ziel erreichten. Die weiteren Teilnehmer des Drachenflugvereins Böisingen waren Arthur Bantle aus Böisingen, Roland Bentele aus Epfendorf-Harthausen und der mit 62 Jahren älteste Wettbewerbsteilnehmer, Willy Bauer aus Dornhan-Marschalkenzimmern.

Besonders gelobt wurde die Organisation des Wettbewerbs durch den Drachenfliegerverein Böisingen. So hat die Abwicklung der Starts laut Wettbewerbsleiter Charly Jöst vom Deutschen Hängegleiterverband „wunderbar funktioniert“. Innerhalb einer guten Stunde wurden die 24 Piloten täglich mit sechs Ultraleichtflugzeugen auf 800 Meter Ausklinkhöhe ge-

schleppt. Insgesamt haben die UL-Piloten dabei 78 000 Meter Schlepphöhe überwinden. Premiere hatte der von Klaus Kreuzberger aus Winzeln eigenhändig hergestellte Startwagen, mit dem die Piloten bereits in Liegendposition starten können. Anders als beim konventionellen Fußstart ermöglicht der Startwagen es den Piloten auch bei Rückenwind zu starten, wodurch ein zügiger Ablauf gewährleistet ist.

Auch die interessierten Gäste kamen voll auf ihre Kosten. So war der Wettbewerb vor allem am Himmelfahrtstag ein richtiger Publikumsmagnet. Viele Gäste haben sich durch einen Passagierflug mit dem Ultraleichtflugzeug selbst von der Faszination des Fliegens überzeugt.

Wer die Meisterschaften verpaßt hat, aber trotzdem die Drachenflieger einmal hautnah erleben möchte, kann an jedem schönen Wochenende während der Sommersaison auf das Fluggelände bei der Böisinger Marienkappe kommen. Weitere Informationen gibt es direkt beim Vereinsvorsitzenden Rainer Thieringer, Telefon (07404)91263, oder im Internet unter <http://vereine.swol.de/boesingen/drachenflieger>.